

## Einsatzbeschreibung Portalkran Donelli PD 350

Auszug aus Ril 825 „ Baumaschinen einsetzen “ Ril 825.5301 ( DU ) der Deutschen Bahn



Der PD 350 kann:

- Holzwahlengleisjoche in einer Länge von 18 m
- Betonschwellenjoche in einer Länge von 18 m
- 60 Stk. Holz- oder Betonschwellen abbauen, transportieren und ablegen.

- ≡ Der Portalkran ist bestimmt für das Verlegen, Abbauen, Transportieren und Verladen von Schwellen, Gleisjochen und Schienen.
- ≡ Er hat Eigenfahrantrieb und fährt auf Hilfsschienen, welche meistens Neuschienen sind, die zur Montage des zu errichtenden Gleises verwendet werden.
- ≡ Bei der Verlegung oder dem Rückbau ist keine Nachbargleissperrung erforderlich.
- ≡ Es sind zwei Bedienpersonale für die zwei Portale erforderlich.
- ≡ Die Spurweite der zu verlegenden Hilfsschienen muss 3,310 m betragen.
- ≡ Der PD 350 kann eingesetzt werden in Halbmessern > gleich 250 m, in Neigungen < gleich 40 % und in Überhöhungen < gleich 95 mm bei einer Spurweite 1435 mm, d. h. eine Überhöhung des Hilfsschienengleises von 220 mm. Eventuell vorhandene Oberleitung muss abgeschaltet sein.
- ≡ Bei Einsatz PD 350 können bei Gleisjochen max. 5 Lagen ver- bzw. entladen und max. 4 Gleisjoche überfahren werden.
- ≡ Bei einer Arbeitszeit von 12 h und optimalen Bedingungen ist eine Schwellenverlegung von bis zu 1000 m möglich.

### Technische Daten:

Breite außen in Arbeitsstellung:	4,02 m	Überhöhung:	bis 4 %
Breite innen in Arbeitsstellung:	3,23 m	Eigengewicht Traverse:	3,8 to
Spurweite Hilfsfahrbahn:	3,50 m	Eigengewicht je Portal:	6 t
Höhe außen in Arbeitsstellung:	4,42 m	Fahrgeschwindigkeit:	bis 15 km/h
Hubhöhe:	3,16 m	Lautstärkeemission:	80 dbA
Hubkraft je Portal ca.:	9 t		
Mindesthalbmesser:	> 250 m		